

A N F R A G E

der Abgeordneten Einwallner, Genossinnen und Genossen

an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

betreffend die Erweiterung des Gymnasiums Schoren und den Neubau des Sportgymnasiums Dornbirn

Seit vielen Jahren kämpft das Bundesgymnasium Schoren in Dornbirn mit drastischer Raumnot. Die erfolgreiche Schule hat 4 Zweige, was in der Region einzigartig ist. 36 Klassen werden in 28 Räumen unterrichtet. Dies ist nur durch etliche Wander- und 4 Containerklassen, die nunmehr schon seit 4 Jahren bestehen, möglich. Schon vor Jahren wurden die ersten Maßnahmen für eine Aufstockung und Erweiterung in die Wege geleitet, das Projekt jedoch nicht mehr weiter verfolgt. Die Elternvertreter sprechen sich ganz klar wie geplant für eine Aufstockung des bestehenden Gymnasiums und damit einer Stärkung des Standortes Schoren aus. Eine räumliche und örtliche Trennung der Schule – bei einer diskutierten Zusammenlegung mit dem Sportgymnasium – würde nicht nur Nachteile für die SchülerInnen und den Lehrkörper bedeuten, sondern langfristig auch den Standort schwächen. Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, haben die ElternvertreterInnen 767 Unterschriften aus dem schulnahen Umfeld gesammelt.

Eine weitere Problematik ist die Raumnot im Sportgymnasium Dornbirn deren Lösung, ebenso schon über einen längeren Zeitraum, provisorisch durch Containerlösungen, hinausgezögert wird.

Aus den hier dargelegten Gründen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung folgende

Anfrage:

1. Welche Pläne verfolgt das Bildungsministerium für das BG Schoren in Dornbirn?
2. Eine Aufstockung des BG Schoren wurde schon vor Jahren angekündigt, wird es zu dieser Erweiterung kommen?
3. Gibt es im Bildungsministerium schon konkrete Planungen für die Erweiterung des BG Schoren?
4. Wenn ja, wie sehen diese aus? Wie ist der aktuelle Projektstand?
5. Wenn nein, warum gibt es dazu noch keine konkrete Planung zur Umsetzung?

6. Gibt es Überlegungen einer Clusterlösung am Standort Dornbirn? Wenn ja, wie ist diese angedacht?
7. Ist Ihnen die Raumnot und die schon lange andauernde Containerlösung beim Sportgymnasium Dornbirn bekannt?
8. Bis wann ist mit dem Neubau des Sportgymnasiums zu rechnen?
9. Gab es Gespräche mit der Bildungsdirektion in Vorarlberg zu den Standorten BG Schoren und Sportgymnasium Dornbirn?
10. Mit wem und wann wurden diese Gespräche geführt?
11. Zu welchen Ergebnissen haben diese Gespräche geführt?
12. Gab es konkrete Gespräche mit Vertretern der Vorarlberger Landesregierung zu den Standorten BG Schoren und Sportgymnasium Dornbirn?
13. Mit wem und wann wurden diese Gespräche geführt?
14. Zu welchen Ergebnissen haben diese Gespräche geführt?
15. Wurden Sie über die Position der Landesregierung zur Aufstockung bzw. Erweiterung des BG Schoren und zum Neubau des Sportgymnasiums informiert? Wenn ja, wie sieht diese aus?
16. Wurden im Rahmen der Gespräche mit dem Land Vorarlberg klare Ziele aufgrund der Dringlichkeit der Projekte vereinbart? Wenn ja, welche?
17. Gibt es Vereinbarungen mit dem Land Vorarlberg bezüglich der Umsetzung dieser Projekte?
18. Wie vordringlich sind der Ausbau des BG Dornbirn und der Neubau des Sportgymnasiums?
19. Gibt es eine interne Prioritätenreihung dieser Projekte?
20. In welchem Zeitraum ist die Umsetzung der Projekte geplant?
21. Sind für den Ausbau des BG Schoren bereits Budgetmittel budgetiert?
22. Sind für den Neubau des Sportgymnasiums Dornbirn bereits Budgetmittel budgetiert?

25012019

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. At the top center, the name 'F. Am' is written in a cursive script. Below it, there are several other signatures, including one that appears to be 'D. Aude' and another that looks like 'G. J. Aude'. To the right, there are initials 'TL' and another signature that is partially obscured. The signatures are scattered across the lower half of the page.

